

Dortmund eine Hauptstadt, die handelt



„Fair Play –
mit fair gehandelten Bällen“
Hilmi Sözer,
Entertainer und Schauspieler

Mit **gutem Gewissen**
einkaufen

der kleine regionale Marktführer für
fair gehandelte und ökologische Produkte

Fair Einkaufen in Dortmund

Weltläden

Dritte-Welt-Shop

Kampstr. 80
44137 Dortmund/Innenstadt
Tel.: (02 31) 14 24 23
Mo-Fr 9:30 bis 19:00 Uhr
Sa 9:30 bis 16:00 Uhr

Mundus Weltläden

Probsteihof 1
44137 Dortmund/Innenstadt
Tel.: (02 31) 14 03 78
Mo-Fr 10:00 bis 18:30 Uhr
Sa 10:00 bis 14:00 Uhr
www.mundus-weltlaeden.de

Verkauf im Liboritheff

Padenbornstr. 136
44143 Dortmund/Innenstadt
Mo-Fr 15:30 bis 18:00 Uhr
Sa 10:00 bis 12:30 Uhr

Dritte Welt Laden St. Meinolfus (Wambel)

Rabenstr. 9
44143 Dortmund
So 10:00 bis 12:00 Uhr

Informationszentrum Dritte Welt

Münsterstr. 211a
44145 Dortmund/Nordstadt
Tel.: (02 31) 84 79 69 21
Mo-Mi 10:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr
www.iz3wdo.de

Eine-Welt-Marktstand Hombruch

Wochenmarkt Hombruch, vor der Ev. Kirche
44225 Dortmund
Sa 9:00 bis 13:00 Uhr

Naturkosthandel

Aurum-Naturkostläden

Rodenbergstraße 61, 44287 Dortmund
Tel.: (02 31) 45 91 11, Fax: (02 31) 44 83 79

Backdat GmbH – Biobäckerei und Bioläden

Schleswiger Str. 38, 44145 Dortmund
Tel.: (02 31) 81 37 68, Fax: (02 31) 81 37 80
www.backdat-vollkornbaeckerei.de

basic AG

Kampstr. 102
Ecke Weddepoth 2/4
44137 Dortmund
Tel.: (02 31) 9 50 36 80 - 0, Fax (02 31)
9 50 36 80 - 39

Internet: www.basicbio.de

Bioland-Bäckerei

Markus Breimhorst
Ravensweg 2
44287 Dortmund
Tel.: 0231/4440671, Fax: 0231/4440671

Der Laden – Naturkost

Hinterer Schildstr. 18, 44263 Dortmund
Tel.: (02 31) 43 38 09, Fax: (02 31) 42 33 64
derladen@web.de

Blumenhandel

Blumenhaus Distelkamp

Hagener Str. 38
44225 Dortmund
Tel.: (02 31) 77 82 10
Distelflorist@ctyweb.de

Blumenstudio Evels

Königswall (In der Bahnhofsunterführung)
44137 Dortmund
Tel.: (02 31) 16 01 81
blumenstudio.evels@t-online.de

Blumen Grünlich

Saarlandstr. 83
44139 Dortmund
Tel.: (02 31) 12 64 28
info@floristik-grunlich.de

Blumen Herter

Menglinghauser Str. 23
44227 Dortmund
Tel.: 0231-750882

Blumen Herter

Stockumer Str. 439
44227 Dortmund
Tel.: 0231-752657

Weltläden der Ev. Kirchengemeinde

Dortmund Aplerbeck

Ruinestr. 37
44287 Dortmund
Tel.: (02 31) 44 34 96
Mo-Do 15:00 bis 17:30 Uhr,
Do 9:00 bis 12:00 Uhr mit Café im Foyer
www.weltlaeden-aplerbeck.de

Eine Welt Markt der St. Ewaldi-Gemeinde (Aplerbeck)

Egbertstr. 15
44287 Dortmund
einmal im Monat nach den Gottesdiensten:
Sa 18:00 Uhr, So 8:30 und 11:00 Uhr

Eine Welt Laden

Dortmund Söde, Sölderholz
Sölder Str. 84a (in der Kirche)
44289 Dortmund
Mi 10:00 bis 12:00 Uhr, 15:00 bis 18:00 Uhr
Sa 10:00 bis 12:00 Uhr

Weltläden der ev. Kirchengemeinde Brackel im Haus Beckhoff

Brackeler Hellweg 140
44309 Dortmund
Mo-Fr 10:00 bis 12:00 Uhr, 16:00 bis 18:00 Uhr

Eine-Welt-Gruppe St. Bonifatius

Bonifatiusstr. 3
44139 Dortmund
am ersten Wochenende des Monats nach den Gottesdiensten

Eine-Welt-Kreis Heilig Geist (Wellinghofen)

Auf den Porten 6
44265 Dortmund
am ersten Wochenende des Monats nach den Gottesdiensten

Fruchtbare Erde GmbH

Saarlandstr. 112, 44139 Dortmund
Tel.: (02 31) 12 50 12, Fax: (02 31) 10 38 64
mpam@vr-web.de

Fruchtbare Erde GmbH Biocenter

Stockumer Str. 412, 44227 Dortmund
Tel.: (02 31) 9 76 69 36, Fax: (02 31)
9 76 69 37
bfe@vr-web.de

Holter Hoflädchen

Harpener Hellweg 373
44388 Dortmund
Tel.: 0231-694818, Fax: 0231-694818

Kornhaus

Neuer Graben 78, 44139 Dortmund
Tel.: (02 31) 10 20 41, Fax: (02 31) 10 58 61

Na – Logoi

Amtdstr. 12, 44135 Dortmund
Tel.: (02 31) 55 44 43, Fax: (02 31) 55 45 43

Schulenhof

Stockumer Str. 109, 44329 Dortmund
Tel.: (02 31) 7 92 20 10, Fax: (02 31)
79 22 01 27
www.awo-schulenhof.de

Blumen Kersting

Lindemannstr. 51
44137 Dortmund
Tel.: (02 31) 12 22 73
www.blumenkersting.de

Blumen Willi

Aplerbecker Str. 505
44287 Dortmund/Aplerbeck
Tel.: (02 31) 44 79 55

Bettwaren

Kalvelage Betten

Münsterstraße 28
44145 Dortmund
Tel.: 0231 - 811079 + 835605
Fax: 0231 - 832230
www.kalvelage-betten.de

öko LOGIA Naturmöbelhaus

Lange Str. 2
44137 Dortmund
Tel 0231 18 11 500
Fax 0231 18 11 499
www.eko-logia.de
u.a. Hängematten, Babyschaukeln, etc

Weltläden Asseln

Donnerstr. 12 (Büchereigebäude)
bzw. Asselner Hellweg 118
44319 Dortmund
Mo bis Fr 10:00 bis 12:00 Uhr
Di und Mi 15:30 bis 17:30 Uhr

Weltläden Wickede

im Gemeindehaus
Meylantstr. 85
44319 Dortmund
Di 10:00 bis 12:00 Uhr, 15:00 bis 17:00 Uhr
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 18:00 bis 19:00 Uhr

Arbeitskreis St. Remigius (Mengede)

Siegenstr. 12 (in der Kirche)
44359 Dortmund
am ersten Wochenende des Monats zu den Messen

Weltgruppe der Ev. Kirchengemeinde Nette

Joachim-Neander-Str. 3-6
44359 Dortmund
an 2.-3. Sonntagen im Monat nach den Gottesdiensten

Eine Welt Laden der Ev. Kirchengemeinde Lütgendortmund

Westlicher Str. 15
44388 Dortmund
Tel.: (02 31) 63 24 16
Mi 16:30 bis 18:30 Uhr, Sa 10:00 bis 12:00 Uhr

Eine Welt Laden Holke-Kreta

Holkestr. 77 (im Ev. Gemeindehaus)
44388 Dortmund
Di 9:30 bis 11:30 Uhr, 16:00 bis 19:00 Uhr,
Mi 16:00 bis 20:00 Uhr, Do 16:00 bis 21:00 Uhr, So 11:00 bis 13:00 Uhr

Super Bio Markt AG

Harkortstraße 18
44225 Dortmund
Tel.: 02 31 / 7 77 09 95
Fax: 02 31 / 7 77 09 97

E-Mail: dortmund@superbiomarkt.de

Treffpunkt

Mergeltechstr. 47, 44225 Dortmund
Tel.: (02 31) 7 10 73 86, Fax: (02 31) 7 10 73 66
www.treffpunkt-dortmund.de

Werkhof – Hofläden und Lieferservice

Werzenkamp 30, 44329 Dortmund
Tel.: (02 31) 9 23 13 40, Fax: (02 31)
9 23 31 34 14
www.abokiste24.de

Werkhof: BIO-BOXX vor Ikea in Kamen

Teppichhandel

Eine Liste von Teppichgesellschaften, Kaufhäusern und Versandhäusern, die Teppiche mit dem RUGMARK-Siegel verkaufen, finden Sie bei www.rugmarkt.de

Außerdem

In den Filialen folgender Einzelhandelsketten sind einzelne Produkte erhältlich, die sowohl ökologisch erzeugt als auch fair gehandelt sind: Achten Sie auf die entsprechenden Kennzeichnungen! Fragen Sie die Produkte liale selbst, ob sie die Produkte in ihr Sortiment aufnimmt oder nicht. **dm – drogerie markt** (Kinderkleidung Alana), **Karstadt** (Dortmund-Kaffee und Produkte der gepa), **REWE**, **Edeka**, **Extra**, **Real** (Lebensmittel). Der Tealaden **„Jee Gschwender“** in der Corsopassage (Tel.: 0231 55 38 80) führt Green Manjola, der ökologisch erzeugt und fair gehandelt wird. Im **Café EDWARDS** in der Betswordthalle wird fair gehandelter Kaffee auch verkauft. Das Eis Café **Eis Gamba**, Köln-Berliner-Str.19, 44287 Dortmund, Tel. (0231)4432 03 bietet Mangoeis unter Verwendung von fair gehandeltem Mangoextrakt an.

Mit gutem Gewissen einkaufen

Doppelsieger Dortmund – Fairer Handel(n) lohnt sich



Kinderarbeit unter unwürdigen Bedingungen, unfaire Preisgestaltung, mittelalterliche Produktionsbedingungen – immer wieder schrecken uns Nachrichten auf von Herstellungsverfahren selbst bekannter Marken, die wir eigentlich nicht tolerieren wollen. Also sehen wir uns nach Alternativen um, die Welthandel zu fairen Bedingungen betreiben. Das lohnt sich – für uns, denn die Produkte lassen sich so weit eher wirklich genießen. Das lohnt sich aber in erster Linie für die Produzenten.

Engagement in dieser Hinsicht lohnt sich aber auch auf ganz anderem Gebiet. Denn das breite Dortmunder Aktionsbündnis, in dem von den Weltgruppen über die Naturkostläden ganz unterschiedliche Partner an einem Strang ziehen, hat wieder überregional für Euro gesorgt. Die vielfältigen Aktivitäten unter dem Dach der Kampagne „Dortmund – eine Hauptstadt, die handelt“ sind erneut im bundesweiten Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ ausgezeichnet worden: Dortmund ist jetzt Doppelsieger.

Das ist Lohn und Verpflichtung zugleich. Sowie Anlass für uns, den erfolgreichen Einkaufsführer erneut zu aktualisieren. Auf dieser Seite dieses Faltblatts erfahren Sie Eckdaten zum Fairen Handel, hochkant und mit der Rückseite nach vorn hat der Marktführer seinen Platz gut sichtbar in der Küche.

Die Herausgeber

Informationszentrum 3. Welt
Dortmunder Agenda-Verein

PS.: Auf www.hauptstadt-handelt.de gibt es weitere Informationen

Was bedeutet Fairer Handel?

Fair gehandelte Produkte sind mehr als eine Bereicherung unseres Speisezettels. Die Bauern in der „Dritten Welt“ erhalten hier für ihre Produkte einen Erlös, der über dem Weltmarktpreis liegt. 1992 startete der gemeinnützige Verein TransFair seine Arbeit mit dem Ziel, benachteiligte Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika zu fördern und durch den Fairen Handel ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern. TransFair ist keine Handelsmarke, sondern vergibt als Verein vielmehr sein Siegel für Produkte, die zu festgelegten fairen Bedingungen gehandelt wurden.



Kaffee

Fair gehandelte Kaffee wird mittlerweile von 250 Kleinbauernorganisationen (Kooperativen und Genossenschaften) in 25 Ländern erzeugt. Die Erzeuger erhalten einen garantierten Mindestpreis von 126 US-Cents pro lb. (453 g) Kaffee. Liegt der Weltmarktpreis darüber (z.B. infolge von Missernten), wird ihnen ein Aufschlag von 5 Cents pro lb. auf den Weltmarktpreis bezahlt. Für ökologisch angebauten Kaffee bekommen sie einen zusätzlichen Aufpreis von 15 Cents pro lb. Der Kaffee wird bei den Erzeugern direkt eingekauft, um Zwischenhändler und damit verbundene Mindereinnahmen auszuschalten. Dafür müssen sich die Erzeuger verpflichten, gemeinsam über die Verwendung der Mehrerlöse zu entscheiden und sich für eine nachhaltige Entwicklung in Bereichen wie Ökologie, Bildung und Frauenförderung einzusetzen. Eine Lizenzgebühr von 0,11 Euro pro Pfundpäckchen Kaffee wird von den Herstellern (Röstern) an den TransFair e.V. gezahlt. Diese Zahlung verringert aber nicht das Einkommen der Produzentinnen und Produzenten, denn sie erfolgt zusätzlich zu dem festgelegten Mindestpreis.

Orangensaft

Fair gehandelte Orangensaft wird sowohl von Kleinbauernorganisationen als auch von größeren Plantagen vor allem aus Mexiko und Brasilien bezogen. Die Erzeuger erhalten einen Mindestpreis von derzeit 1.200 US-\$ pro Tonne Orangensaftkonzentrat sowie einen Fair-Trade-Aufpreis (Premium) von 100 US-\$ pro Tonne. Über die Verwendung dieses Premiums müssen alle Mitglieder einer Kleinbauernorganisation bzw. auf Plantagen ein Gremium aus Vertretern der Plantagenleitung und der Tagelöhner gemeinsam entscheiden. Vor allem für die Plantagen wurden soziale Mindeststandards entwickelt wie das Recht auf Vereinigungsfreiheit, die Abschaffung von ausbeuterischer Kinderarbeit und Zwangsarbeit sowie das Recht auf gesunde Arbeitsplätze und feste Anstellung während der Pflücksaison. Fair gehandelte Orangensaft wird in Deutschland in Weltläden und Supermärkten verkauft. Mit den Herstellern und Importeuren werden zudem langfristige Abnahmeverträge angestrebt. Unabhängig vom zu zahlenden Mindestpreis führen die Hersteller eine Lizenzgebühr von 0,03 Euro pro Liter Orangensaft an den TransFair e.V. ab.



Fußbälle

Fußball (und hoffentlich auch Fairness) genießen im WM-Jahr 2006 hierzulande ganz besondere Bedeutung. Bis zum offiziellen WM-Ball haben es die fair gehandelten Fußballbälle zwar noch nicht geschafft. Aber seit 1998 gibt es unter dem Motto „Fair Pay – Fair Play“ Fußballbälle aus Fairem Handel. Großhändler, die fair gehandelte Fußballbälle im Programm haben, beziehen die Bälle überwiegend aus der pakistanischen Stadt Sialkot, aus der rund 80% der Weltproduktion an Fußballbällen kommt. Die fairen Bälle werden in kleineren Näherwerkstätten ohne den Einsatz illegaler Kinderarbeit hergestellt. Die Näherinnen und Näher werden angemessen bezahlt, so dass ihre Kinder nicht zum Familieneinkommen beitragen müssen. Deshalb liegt der Exportpreis für die fairen Bälle um bis zu 22% über dem Preis herkömmlicher Fußballbälle. Mit dem Mehrpreis (je nach Qualitätsstufe ca. 0,80-2,00 US-Dollar pro Fußball) werden außerdem Schulen gefördert und Ausbildungsprogramme unterstützt. Andere Fair-Handelshäuser in Italien, England, den Niederlanden, Frankreich, Österreich und der Schweiz beteiligen sich ebenfalls an dem Projekt. Fair gehandelte Fußballbälle können Sie bei Karstadt, Voswinkel und Rolf Sport-Team beziehen. Neuigkeiten zu Aktionen rund um die fairen Bälle im Umfeld der WM2006 finden Sie unter: www.fairplay-fairlife.de.

Blumen

Vor allem im Winter wird ein Großteil der Schnittblumen aus Südamerika und Afrika importiert. Der größte Teil des Handels läuft über die große Blumenbörse in Amsterdam. Der genaue Preis einer Blume entscheidet sich erst direkt vor Ort an der Börse, extreme Preisschwankungen sind möglich. Die Arbeitsbedingungen auf den meisten Blumenfarmen werden von niedrigen Löhnen, schlechten Arbeitsbedingungen und intensivem Einsatz von zum Teil hochgiftigen Pflanzenschutzmitteln bestimmt. Nach Berichten über die starke Belastung der Pflückerinnen und Pflücker und der Umwelt rund um die Blumenfarmen entwickelte der deutsche Blumenhandel in den 90er Jahren gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen wie Brot für die Welt, terre des hommes, FIAN und Gewerkschaften das Flower Label Programm (FLP). Seit 1999 gibt es einen Kriterienkatalog für eine umwelt- und sozialgerechte Blumenproduktion. Für diese Blumen zahlen die Käufer einen Fair-Trade-Aufschlag von 12% auf den Einkaufspreis. Die Arbeiter dürfen sich zu Gewerkschaften zusammenschließen. Besonders giftige Pestizide dürfen nicht eingesetzt werden, andere Agrarchemikalien sollen reduziert werden. In Deutschland sind die fair gehandelten Blumen bereits in 150 Blumengeschäften erhältlich. Die Adressen und weitere Informationen zum FLP erhalten Sie unter www.fairflowers.de.



Eine-Welt-Handel

Im klassischen Dritte-Welt-Handel werden fair gehandelte Produkte von Weltläden, Dritte-Welt-Aktionsgruppen und Kirchengemeinden verkauft. Da diese Gruppen meist nur durch hohen persönlichen Einsatz bestehen können, erfolgt der Verkauf oft nur zu bestimmten Zeiten. Weltläden in Ihrer Nähe finden Sie in diesem Faltblatt und auf der Webseite www.oeko-fair.de.

... natürlich auch in Dortmund

Weltladen-Datenbank

Die Weltläden sind die Keimzelle des Fairen Handels. In den 70er Jahren entstanden sie aus der Erkenntnis heraus, dass ärmere Länder auf dem Weltmarkt benachteiligt werden. Gleichzeitig wuchs die Überzeugung, dass die Menschen in Entwicklungsländern langfristige Unterstützung brauchen – zum Beispiel durch Fairen Handel. Deshalb steht in den Weltläden nicht allein der Verkauf im Vordergrund, sondern auch die Information über die Situation der Menschen in Entwicklungsländern und über die Idee des Fairen Handels. Es gibt in Deutschland rund 700 Weltläden. Ein Teil davon ist im Weltladen-Dachverband organisiert. Informationen zu seiner Arbeit erhalten Sie beim:

Weltladen-Dachverband e. V.
Karmeliterplatz 4
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 6 89 07-80
Fax: (0 61 31) 6 89 07-99
info@weltladen.de
www.weltladen.de

Weitere Informationen zum Fairen Handel erhalten Sie ... im ... sowie beim



Informationszentrum Dritte Welt
Münsterstr. 211a
44145 Dortmund
44289 Dortmund
www.iz3wdo.de



Dortmunder Agenda-Verein e.V.
c/o Monika Gieles-Rist
Stallbaumstr. 56
44289 Dortmund
www.dortmunder-agenda-verein.de
info@dortmunder-agenda-verein.de

Wir danken der Stadt Dortmund für die finanzielle sowie der Gestaltmanufaktur GmbH für die produktionstechnische Unterstützung bei der Herstellung dieses Faltblatts.

Corporate Media Services
Westenhellweg 52 • 44137 Dortmund
Gestaltmanufaktur www.gestaltmanufaktur.de